

Wiesbadener Tagblatt.

No. 36. Dienstag den 12. Februar 1867.

Regierungs-Verordnung.

Betreff: Die Strafen für unterlassene Meldung zur Berichtigung der Stammrollen und für unterlassene Gestellung zu den Musterungs- und Aushebungs-Terminen.

Da die von Uns bereits am 17. December v. J. erlassene Verordnung nicht überall Unserer Weisung entsprechend publicirt worden ist, so wird dieselbe mit Beziehung auf die §§. 21, 34, 35, 44, 77, 168, 169, 170 und 171 der in No. 7 des diesjährigen Intelligenzblattes publicirten Militär-Ersatz-Instruction für die Preussischen Staaten vom 9. December 1858 zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

I.

Militärpflichtige, welche die in §. 34 der Ersatz-Instruction vorgeschriebenen An- und Abmeldungen zur Berichtigung der Stammrollen in der dafür bestimmten Frist unterlassen, werden auf den Antrag der mit Führung der Stammrolle beauftragten Beamten oder Behörden mit Geldstrafe bis zu 10 Preuß. Thalern oder im Falle der Zahlungsunfähigkeit mit einer entsprechenden Gefängnißstrafe belegt.

Dieselbe Strafe trifft ihre Eltern, Vormünder, Lehr-, Brod- oder Fabrikherrn, wenn diese die ihnen nach §. 34 ad 5 l. c. obliegende Anmeldung zur Stammrolle innerhalb der dafür anberaumten Frist nicht bewerkstelligen.

II.

Militärpflichtige, welche der nach den Vorschriften 44 und 77 der Ersatz-Instruction erlassenen Aufforderung, sich zur Musterung oder Aushebung vor die Kreis- oder Departements-Ersatz-Commission des Bezirks, in welchem sie nach §. 21 gestellungspflichtig sind, zu stellen, keine Folge leisten, oder bei Anrufung ihrer Namen im Musterungs- oder Aushebungs-Local nicht anwesend sind, werden auf den Antrag des Civil-Vorsitzenden der Kreis-Ersatz-Commission mit einer Geldstrafe bis zu 10 Preuß. Thalern belegt, welcher im Falle des Unvermögens Gefängnißstrafe zu substituiren ist.

Wiesbaden, den 9. Februar 1867.

Königliche Regierung.

J. A.: Diehl.

vdt. Schlitt.

Vorstehende Regierungs-Verordnung wird publicirt und die Herren Bürgermeister ersucht, für die weitere Bekanntmachung besorgt zu sein, sie namentlich den Personen, die es angeht, zur Kenntniß zu bringen.

Wiesbaden, den 11. Februar 1867.

Königliches Verwaltungs-Amt.

Russisches Domänen-Casse-Anlehen von
fl. 2,600,000. — d. d. 14 August 1837
in Prämien Scheinen zu fl. 25.

Am 1. und 2. d. M. hat die neun und zwanzigste Ziehung der Prämien-
scheine des oben bezeichneten Anlehens dahier stattgefunden.

Die Liste der bei dieser Verloosung gezogenen Prämienscheine und der auf dieselben gefallenen Gewinne liegt bei dem Bankhause der Herren **M. A. von Rothschild & Söhne zu Frankfurt a. M.**, der **Königlichen Staatscassen-Direction** dahier, den **Königlichen Recepturen**, sowie in der **Canzlei** der unterzeichneten Behörde zur Einsicht offen.

Es wird hierbei bemerkt, daß die Prämienscheine No. 59063, 67902 und 96083 durch gerichtliche Verfügung vom 4. Februar 1864 mit Zahlungssperre belegt worden sind.

Wiesbaden, den 7. Februar 1867.

Königliches Finanz-Collegium.

In Auftrag: 50 811 100 916 00

Schellenberg.

vdt. Schröder.

Die Regulirung der Gewerbesteuer
pro 1867 betr.

Mit dem nächsten Boten gehen Ihnen die festgesetzten Gewerbesteuer-Cataster pro 1867 zu.

Dieselben sind nach vorheriger sofort zu erlassenden öffentlichen Bekanntmachung acht Tage lang zur Einsicht der Steuerpflichtigen aufzulegen, vorgebracht werdende Reclamationen gegen die Steueransätze zu Protokoll zu nehmen und diese mit gutachtlichem Bericht des Gemeinderathes längstens bis zum 25. Februar c. dahier vorzulegen. In derselben Frist müssen auch die eventuell auszustellenden Negativbescheinigungen, daß Reclamationen nicht vorgebracht wurden, hier eingehen.

Endlich ist sodann die Hebliste sofort aufzustellen und längstens bis zum 20. d. Mts. zur Festsetzung hierher vorzulegen.

Da mit dem 25. d. Mts. das erste Theil der 1867r Staatssteuern zur Erhebung kommen soll, so muß pünktliche Einhaltung der gestellten Termine erwartet werden.

Wiesbaden, den 9. Februar 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

An die

Ṛ a h t.

sämmtlichen Herren Bürgermeister der Landgemeinden.

Auf Rescript Königlichcr Regierung da-
hier vom 3. Februar l. Js. ad Num.
3747, die Aufstellung statistischer Nach-
weisung hinsichtlich der Einquartirung
von Truppen und Pferden betr.

Mit dem nächsten Boten erhalten Sie Formularpapier, welches statt des früher mitgetheilten zu verwenden und, nachdem in die einzelnen Rubriken die Einträge möglichst genau vollzogen worden sind, wieder vorzulegen ist.

Zugleich wird Ihnen in Gemäßheit des rubricirten Rescripts bemerkt, daß dieser Gegenstand dermalen geregelt werden soll, damit eintretenden, wenn auch gegenwärtig keineswegs in Aussicht stehenden Falles die Vertheilung der Einquartierung in einer möglichst gleichmäßigen und einzelnen Quartierträgern nicht übermäßig belastenden Weise vorgenommen werden kann.

Wiesbaden, den 8. Februar 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.

Am die

W e s t e r b u r g .

Herren Bürgermeister des Amts Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Dienstag den 19. Februar l. J. Morgens 10 Uhr läßt Carl Müller zu Sonnenberg seine in dasiger, sowie in Wiesbadener, Biersstadter und Räm-bacher Gemarkung gelegenen Immobilien auf dem Rathhause zu Sonnenberg freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 8. Februar 1867. Königl. Landoberschultheiserei.
Snell.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 13. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr wird ein zur Con-cursmasse des Eduard Hahn von hier gehöriger, auf dem Leberberg zwischen Carl Christmann sen. und Rögler und Hahn belegener Acker von 95 Ruthen 92' in dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 9. Januar 1867. Königl. Landoberschultheiserei.

Snell.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 13. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Wittve und Erben des Weinhändlers Heinrich Dögen von Wiesbaden ihre am Ecke der Neu- und Mauergerasse zwischen Heinrich Schmidt und Philipp Göbel belegene Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, einem zweistöckigen Hof-gebäude, einer einstöckigen Holzremise, einem zweistöckigen Thorbau und Hof-raum in dem Rathhause dahier zum zweiten Male abtheilungshalber freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 29. Januar 1867. Königl. Landoberschultheiserei.

Snell.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 13. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr wird ein zur Con-cursmasse der Firma Rögler und Hahn dahier gehöriger, auf dem Leberberg zwischen Philipp Wengandt und Carl Christmann belegener Acker von 85 Rth. 12' in dem Rathhause dahier zum zweitenmale versteigert.

Wiesbaden, den 13. Januar 1867. Königl. Landoberschultheiserei.

Snell.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 14. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Feldgerichts-schöffe Joh. Friedrich Stuber von hier die nachbeschriebenen Grundstücke in dem hiesigen Rathhause auf die Dauer von 9 Jahren verpachten, als:

a) in Wiesbadener Gemarkung.

Pos.	No. der Zu-messung.	Flächengehalt. Mg. Rth. Sch.	Beschreibung der Grundstücke.
1)	13	41 83	Acker „Rietherberg“ zwischen Carl Christmann sen. und Christian Blicher Erben, trummt mit G. Phil. Birk, hat 8 Zwetschenbäume und ist mit deutschem Klee besamt;
2)	4	29 2	Wiese „Sanctborn“ 1r Gewann westlich dem Bach zw. Philipp Koch und Philipp Heinrich Schmidt;
3)	30	38 96	Wiese „Sanctborn“ 2r Gewann westlich dem Bach zw. dem Ackerland und Georg David Schmidt;
4)	32	66 99	Wiese „Sanctborn“ 3r Gewann westlich dem Bach zwischen dem Ackerland und Gg. David Schmidt;
5)	38	97 3	Wiese „Sanctborn“ östlich dem Bach zw. Carl und Marie von Reichenau u. dem Centralstudienfonds;
6)	12	1 10 93	Acker „Vor dem Haingraben“ 8r Gewann zw. der Domäne beiderseits, ist mit ewigem Klee besamt;

Pos.	No. der Zu- messung.	Flächengehalt. Mg. Ath. Sq.	Beschreibung der Grundstücke.
7)	95	97 52	Acker „An der Mainzerstraße“ 1r Gewann zwischen Christian Schlichter Erben und Jonas Schmidt, hat 1 Baum;
8)	103	1 9 76	Acker „An der Mainzerstraße“ 1r Gew. zw. Georg und Johann Philipp Schmidt und dem Centralstudienfonds, hat 2 Bäume;
9)	154a	— 66 89	Acker „An der Mainzerstraße“ 3r Gew. zwischen Christian Schlichter Erben und Joh. Friedrich Stuber, hat 1 Baum und ist mit Korn besamt;
10)	154b	— 67 53	Acker „An der Mainzerstraße“ 3r Gew. zw. Johann Friedrich Stuber und Philipp Smaal Wtwe., ist mit Korn besamt;
11)	155	— 68 13	Acker „Im Hasengarten“ 3r Gew. zwischen Carl Christmann und Georg David Schmidt;
12)	253	— 54 60	Acker „Unter Schwarzenberg“ 3r Gewann zw. Carl Jung u. Heinrich Wintermeyer, mit Kohl besamt;
13)	417	— 68 81	Acker „Weidenborn“ 3r Gew. zw. Conrad Nicolai und Carl Trapp, ist mit Weizen besamt;
14)	168	— 93 56	Acker „Schwarzenberg“ 1r Gew. zw. Georg Thon und Georg Catta 1r, ist mit Korn besamt;
15)	553	1 78 5	Acker „Hammersthal“ 4r Gew. zw. Wilhelm Kimmel 4r und Philipp Daniel Herber;
16)	539a	— 74 92	Acker „Hammersthal“ 3r Gew. zw. Friedrich Ludwig Burck Wwe. und Joh. Friedr. Stuber;
17)	539b	— 54 32	Acker „Hammersthal“ 3r Gew. zw. Joh. Friedr. Stuber und Paul Rühl;
18)	603	— 33 92	Acker „Zweibörn“ 2r Gew. zw. Adam Blum und der Domäne, ist mit Kohl besamt;
19)	667	— 79 65	Acker „Gerstengewann“ 1r Gew. zw. Georg David Schmidt und Friedrich und Heinrich Kimmel, hat 2 Bäume und ist mit Korn besamt;
20)	13	— 66 27	Acker „Ober Gerstengewann“ 1r Gew. zw. Friedrich Thon und Carl Göz, hat 2 Bäume und ist mit Kohl besamt;
21)	324	1 6 86	Acker „Unter Pflasterbrück“ 2r Gew. zw. Heinrich Wintermeyer und Christian Schlichter Erben;
22)	352a	1 2 —	Acker „Vor dem Ochsenstall“ 1r Gew. zw. Christian Deucker und Joh. Friedrich Stuber;
23)	352b	1 83 87	Acker „Vor dem Ochsenstall“ 1r Gew. zw. Joh. Friedrich Stuber und Christian Deucker;
24)	461a	— 74 14	Acker „Bei Erkselsborn“ 1r Gew. zw. Anton Reinhard Seilberger und Joh. Friedrich Stuber;
25)	461b	— 73 63	Acker „Bei Erkselsborn“ 1r Gew. zw. Johann Friedrich Stuber und Philipp Seilberger 3r zu Vierstadt;
26)	49	— 75 31	Acker „Kohlforb“ 4r Gew. zw. Christian Wundt und der Domäne, ist mit Weizen besamt;
27)	444	— 74 15	Acker „Schiersteinerlach“ 3r Gew. zw. Elisabeth und Katharine Kimmel und Johann Friedrich Stuber;
28)	445a	1 11 1	Acker „Schiersteinerlach“ 3r Gew. zw. Johann Friedrich Stuber beiderseits;

Pos.	No. der Zu- messung	Flächengehalt. Mg. Rth. Sch	Beschreibung der Grundstücke
29)	445b	60 24	Acker „Schiersteinerlach“ 3r Gew. zw. Johann Fried- rich Stuber und Amtsaccessist Faber;
30)	104	1 74 39	Acker „Vor Heiligenborn“ 5r Gew. zw. der Salz- bach und Herzogl. Domäne, ist mit Weizen besamt;
31)	124	51	Acker „Hinter Heiligenborn“ 1r Gew. zw. Carl und Marie von Reichenau und Philipp Andr. Blau Wwe., ist mit Weizen besamt;
32)	192	92 17	Acker „Ober Heiligenborn“ zw. dem Centralstudien- fonds und Herzogl. Domäne, ist mit Weizen besamt;
33)	369	57 62	Acker „Mosbacherberg“ 3r Gew. zw. Gottfried Blüger und Georg David Schmidt, mit Weizen besamt;
34)	501	98 78	Acker „An den Nußbaum“ 1r Gew. zw. Friedrich Jacob Noll und Friedrich Ez;
35)	592	80 90	Acker „Mosbacherberg“ 1r Gew. zw. Carl Noll und Herzogl. Domäne, mit Weizen besamt;
36)	664	50 21	Acker „Schiersteinerberg“ 1r Gew. zw. Conrad Heus und Wilhelm Roder, hat 1 Birnbaum und ist mit Weizen besamt;
37)	668	3 52 63	Acker „Schiersteinerberg“ 2r Gew. zw. dem Central- studienfonds und Elisabeth Schaaß, mit Weizen besamt;
38)	684	1 79 20	Acker „Schiersteinerberg“ 3r Gew. zw. Herzogl. Domäne und Andreas Daniel Kimmel, (mit Weizen besamt;
39)	839	50 57	Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“ 2r Gew. zw. Jacob Wilhelm Kimmel und Carl Trapp, hat 1 Birnbaum und ist mit Weizen besamt;
40)	839	1 83 51	Acker „Rechts dem Schiersteinerweg“ 3r Gew. zw. Friedrich von Gilsa und Friedrich Wirth;
41)	12	41 26	Acker „Ueberried“ 2r Gew. zw. einem Weg und Jacob Stuber, ist mit ewigem Klee besamt;
42)	169	58 89	Acker „Rödern“ 1r Gew. zw. Georg David Schmidt einerseits und Georg Catta 1r und Peter Traut anderseits, hat 14 Bäume und ist mit deutschem Klee besamt;
43)	33	2 13 73	Acker „Walluferweg“ 3r Gew. zw. einem Weg und Heinrich Heus, hat 16 Bäume und ist mit Weizen besamt;
44)	38a	3 34 25	Acker „Walluferweg“ 3r Gew. zw. Amtsaccessist Faber und Joh. Friedrich Stuber, zur Hälfte mit deutschem Klee besamt;
45)	38b	1 2 51	Acker „Walluferweg“ 3r Gew. zw. Joh. Friedrich Stuber und Carl und Marie von Reichenau, zur Hälfte mit deutschem Klee besamt;
46)	174	1 26	Acker „Rad“ 2r Gew. zw. Jonas Schmidt und Gottfried Blüger, hat 1 Baum;
47)	368	88 21	Acker „Unter Hollerborn“ 1r Gew. zw. Herzogl. Domäne und Johann Peter Seiler, hat 2 Bäume und ist mit Korn besamt;
48)	524	64 56	Acker „Wellritz“ 2r Gew. zw. einem Weg und Christian Wundt, mit Korn besamt;

Pos.	No. der Zu- messung.	Flächengehalt. Mg. Rth. Sch.	Beschreibung der Grundstücke.
49)	569	56 49	Acker „Wellritz“ 4r Gew. zw. Georg David Schmidt und Friedrich Christian Thon, hat 14 Bäume;
50)	600	91 98	Acker „Landgraben“ 3r Gew. zw. einem Graben und Philipp Schaaß, mit Korn besamt;
51)	662a	77 90	Acker „Hollerborn“ 2r Gew. zw. Johann Conrad Wintermeyer 4r zu Dohheim und Johann Friedrich Stuber;
52)	662b	1 21 42	Acker „Hollerborn“ 2r Gew. zw. Johann Friedrich Stuber und Philipp Nöll;
53)	358	1 7 46	Acker „Warte“ 1r Gew. zw. August Chr. S. Momberger und Philipp Reinhard Herz Erben, mit Weizen besamt;
54)	93	50 25	Acker „Leberberg“ 1r Gew. zw. August Jung und Carl Hoffmann, hat 12 Bäume;
55)	105b	74 57	Acker „Leberberg“ 1r Gew. zw. Philipp Reinhard Herz Erben und dem Stadtbering, mit ewigem Klee besamt;
56)	120	89 17	Acker „Tennelberg“ 3r Gew. zw. Anton Reinh. Seilberger und Philipp Wegandt;
57)	622	53 69	Wiese „Alterweiher“ 3r Gew. zw. Peter Klein und Johann Georg Scheurer;
58)	647	66 65	Wiese „Alterweiher“ 3r Gew. zw. Georg David Schmidt und Paul Nühl;
59)	28	46 66	Acker „Am Todtenhof“ 3r Gew. zw. Philipp Heinrich Schmidt Wwe. und August Kräckmann, hat 12 Bäume;

60) 8306 — 12 32 Acker auf der alten Bach zw. Johann Philipp Erkel und Buchhalter Gg. Roth Wittwe;

b) in Mosbacher Gemarkung.

61) 64 — 68 16 Acker „Hinterberg-Obertheil“ zw. Philipp Kimmel von Mosbach und der Domäne.

Wiesbaden, den 5. Februar 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt,
Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 15. Februar l. J. Morgens 10 Uhr wird auf hiesigem Rath-
hanse ein gut genährter Gemeinde-Bullen öffentlich versteigert.

Raunenthal, den 9. Februar 1867.

Der Bürgermeister.

104

Schuth.

Frauenverein.

Schön gesponnenes Ganggarn ist wieder fortwährend zu haben Schwal-
bacherstraße 23. Der Vorstand. 391

Masken

in Seide, Sammt, Wachs, Gaze und Papier, ferner Gold-
und Silberborden, Rösen, Fransen, Spitzen, Flitter etc.
empfiehlt Louis Krempel, Langgasse 6. 2025

4 Saalgasse 4

sind Deckbetten, Unterbetten, Kissen, Plumeaux und Matratzen zu den
billigsten Preisen zu verkaufen. 2063

Goldgasse 9. Geschäfts-Eröffnung. Goldgasse 9.

Allen Freunden, Gönnern und Nachbarn diene zur Nachricht, daß ich heute Montag den 11. Februar mein **Kurzwaaren-Geschäft** eröffne und werde stets bemüht sein, meine werthen Abnehmer durch gute Waare und freundliche Bedienung zufrieden zu stellen.

Mit Achtung zeichnet ergebenst

2378

H. Höhn Wwe.

Melis

per Pfd. 17, 18 und 19 fr.,

im Brod 16, 17 und 18 fr.

2281 bei Wiltb. Erlenbach, Ecke der Rhein- und Oranienstraße.

Müßöl 15 fr., **Lampenöl** 16 fr., **Mohnöl** 26 fr. per Schoppen, bestes **Petroleum** per Maaß 26 fr., gutes **Zuckerrübenkraut** per Pfd. 7 fr., **Obstkraut** per Pfd. 12 fr., feinstes **Trauben-Gelée** per Pfd. 16 fr. (bei Abnahme von 5 Pfd. billiger) empfiehlt

2335

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

Ein zweifitziges **Rinder-Chaischen** zu verkaufen Marktstraße 29. 2404

Getragene **Herrnkleider** u. **Möbel** werden gekauft u. vert. Häßnerg. 6. 491

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

Pfund.

1) Brod.

4 Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weiszmehl) bei Junior 32 fr.

3 dto. bei May 19 fr.

1 1/2 dto. bei Hildebrand und Marx 12 fr., May 14 fr., Schweisguth 16 fr.

4 Schwarzbrod allg. Preis (67 Bäcker und Händler) 19 fr. Bei Bäcker 17 fr., Bruch, Fausel, Fischer, Fauer, F. Machenheimer, Mapper, Pfaff, Pfeil, Sauer- essig, Schneider, Schütz, Steinhäuser und Stritter 18 fr.

3 dto. allg. Preis 15 fr. — Bei Fausel, Finger, Junior, May, Pfeil, Schirg, Schnei- der und Stritter 14 fr.

2 dto. bei Schneider 9 fr., Marx 10 fr.

4 Kornbrod bei Bruch, Fauer, Mapper u. Pfaff 17 fr., May u. Wagemann 18 fr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. allgem. Gewicht: 5 Loth. — Bei Marx 4 Loth.

b) Milchbrod für 1 fr. allgem. Gewicht: 4 Loth. — Bei Marx 3 Loth.

1 Malter.

2) Mehl.

Ertraf. Vorschuß allgem. Preis 20 fl. — Bei Theiß 19 fl. 12 fr., Werner 20 fl. 30 fr.

Feiner Vorschuß allgem. Preis 19 fl. — Bei Jach 18 fl., Theiß 18 fl. 8 fr., Werner 18 fl. 30 fr.

Weizenmehl. — Bei Jach 16 fl., Werner 16 fl. 30 fr., Dambmann 17 fl., Theiß 17 fl. 4 fr., Vogler 18 fl.

Roggenmehl allgem. Preis 13 fl. — Bei Jach 12 fl. 30 fr., Vogler 14 fl.

1 Pfund.

3) Fleisch.

Ochsenfleisch allgem. Preis 19 fr. — Bei Kaumann 17 fr., Ph. Baum, Dillmann, Edingshausen und Hirsch 18 fr.

Rindfleisch bei A. Bär 14 fr.

Kalb- und Kalbfleisch allgem. Preis 16 fr. — Bei Dillmann, Edingshausen, Nicolai u. Schreib- weiß 14 fr., Ph. Baum, Hees, Klas, Renker, R. Ries, Schramm und Jos. Weid- mann 15 fr., Blumenschein 18 fr.

Lammfleisch allgem. Preis 18 fr. — Bei Renker 16 fr.

Schweinefleisch allg. Preis 18 fr. — Bei Blumenschein, Frenz, Kleber, Satori und Schreibweiß 19 fr.

Dörrfleisch allg. Preis 28 fr. — Bei Renker 24 fr., S. Cron, Dillmann, Gäßler, Hees, Klas und Led 26 fr.

Speck allgem. Preis 32 fr. — Bei Renker 30 fr.

Nierenfett allgem. Preis 20 fr. — Bei Ph. Baum, Dillmann, Kaumann, Probst und R. Ries 18 fr.

Schweine- und Schweinefleisch allg. Preis 28 fr. — Bei S. Cron, Edingshausen, Frenz, Gäßler, Kaumann, Led, Schäfer, Satori u. Jos. Weidmann 30 fr.

Bratwurst allg. Preis 24 fr.

Leber- oder Blutwurst allg. Preis 14 fr. — Bei S. Cron, Nicolai, R. Ries und Schramm 16 fr.

1 Ochsenzunge allgem. Preis 1 fl. 45 fr.

Wiesbaden, den 9. Februar 1867.

Königl. Polizei-Direction.
v. Köppler.

Für die Abgebrannten in Heuchelheim sind weiter eingegangen:
 Bei Herrn Landesbischof Dr. Wilhelm: von Ungenannt ein Paar Strümpfe, von S. Flic, erste Correktionshausausseherin in Eberbach 3 fl. 30 kr., Frau B. 3 fl. 30 kr., Ungenannt 6 Hemden, 4 Paar Strümpfe, ein Mantel, 2 Westen, getragene Kleidungsstücke, von Ungenannt 1 fl. 45 kr. und ein Paar Kleidungsstücke. Herzlichen Dank.
 Bei Hrn. Pfarrer Köhler: von Ungenannt ein Päckchen Kleidungsstücke, welches mit herzlichem Danke bescheinigt wird.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum und das der Alterthümer (Wilhelmstraße 7) sind geschlossen.

Die Bildergalerie (Barterre) ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek (im dritten Stock) ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr.

Königliche Schauspiele.
 Heute Dienstag: Der Barbier von Sevilla. Komische Oper in 2 Akten. Musik von Rossini.

Heute Dienstag den 12. Februar, Vormittags 10 Uhr: Wahl des Abgeordneten zum norddeutschen Reichstage, in allen Wahlbezirken dahier.

Turnverein.
 Abends 8 Uhr: Ringturnen.

Arbeiter-Bildungsverein.
 Abends 8 1/2 Uhr: Englischer Unterricht, Rechnen und Buchführung.

Synagogen-Gesangsverein.
 Abends 1/9 Uhr Probe.

Neue Concordia.
 Heute Abend Probe in der Munderhöhle.

Tägliche Posten vom 1. Aug.
 Abgang von Wiesbaden: Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6²⁰, 11¹⁰, Nachm. 12¹⁰, 2³⁰, 3⁴⁵, 6⁴⁰, 9¹⁰.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).
 Morgens 10¹⁵, Nachmittags 5²⁰.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).
 Morgens 9¹⁰, Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).
 Morgens 8⁴⁵, Nachmittags 5³⁰.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
 Morg. 7⁴⁵, Nachm. 2⁴⁰, 3⁴⁵, 6⁵⁰, 11¹⁵.

Brief- u. Fahrpost. Nachm. 5¹⁵, 9¹⁵.

Englische Post (via Ostendo).
 Nachmittags 3⁴⁵, 10¹⁰.

(via Calais).
 Nachmittags 3⁴⁵, 10¹⁰.

Französische Post.
 Morgens 6¹⁵, Nachmittags 3⁴⁵, 10¹⁰.

Post nach Norddeutschland.
 Nachmittags 3⁴⁵, 9¹⁵, Morgens 8¹⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7⁴⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 3⁴⁵, 5⁴⁵, 7⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8²⁵, 11¹⁵.

Nachmittags 2⁴⁵, 6⁵⁵, 9⁵.

Dampfschiff-Verbindung zwischen den Station Rüdesheim und der Station Sangerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Köln u. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

Lanuns-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6²⁰, 8²⁵, 11⁴⁵, 12¹⁰.

Nachmittags 2³⁰, 3⁴⁵, 5⁴⁵, 6³⁰, 8⁴⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁵, 10¹¹, 11²⁵.

Nachmittags 1³⁰, 3¹⁰, 4³⁰, 5¹⁵, 8¹⁰, 10¹⁰.

*) Schnellzüge.

Frankfurt, 9. Februar.

Pistolen	9 fl. 42	— 44	kr.	Amsterdam 100 ⁵ / ₈ G.
Holl. 10 fl. Stücke	9	48	— 50	Berlin 105 B.
20 frcs. - Stücke	9	26 1/2	— 27 1/2	Cöln 105 B.
Russ. Imperiales	9	43	— 45	Hamburg 88 ⁵ / ₈ G.
Preuß. Fried. d'or	9	56	— 57	Leipzig 105 B.
Dukaten	5	32	— 34	London 119 1/4 B.
Engl. Sovereigns	11	49	— 53	Paris 94 1/2 G.
Preuß. Cassenscheine	1	44 7/8	— 45 1/8	Wien 91 3/4 B.
Dollars in Gold	2	26	— 27	Disconto 3 1/2 % G.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 36.)

12. Februar 1867

Wiesbaden.

Saalbau Schirmer.



Motto: Des Lebens bitt'ren Kelch
Mit Frohsinn stets zu leeren,
Wer möchte in der Welt
Dies jemals wohl noch wehren?



Großer

Masken-Ball

Mittwoch den 20. Februar d. J.

Abends 8 Uhr.

Entrée à Person 1 fl., an der Kasse 1 fl. 30 kr.

Privat-Gesellschaften, welche Tanz-Divertissements oder komische Scenen aufführen wollen, haben sich, damit diese ins Programm aufgenommen werden können, an Herrn W. Bloß, Rheinstraße 18, zu wenden, der mit dem Arrangement betraut ist.

Eintrittskarten sind zu haben in der Buchhandlung der Herren Feller & Geck und Herrn Philipp Birk, Langgasse (Bothsches Haus), Cigarrenhandlung und bei M. A. Markgraf, Cigarrenhandlung, H. Burgstraße 2. 2229



Zu bevorstehenden Bällen bringe ich mein
Lager in

Masken = Anzügen, neuen Do-
minos in Seide und Bercal,

sowie eine reiche Auswahl in allen Sorten
Farben, Bärten, Brillen, komischen Kopf-
deckungen, Schnurren und Haßeln in empfeh-

lende Erinnerung. — Gebrauchte Atlaschuhe das Paar 9 fr.

Die Maskengarderobe befindet sich im Bad-
haus zur goldnen Kette. 2418

A. Harzheim.

2418



13

Listen

der am 1. und 2. Februar gezogenen Nassauischen fl. 25 Loose à 3 fr., sowie Ziehungspläne à 6 fr. zu haben in der

L. Schellenberg'schen
Hof-Buchdruckerei — Langgasse 27.

Fortbildungs-Anstalt für bereits confirmirte junge Mädchen

von Frau **L. Westkirch**, Taunusstraße 28.

Mit der Eröffnung meines Pensionats beabsichtige ich zu gleicher Zeit eine Conversations-Classe in englischer und französischer Sprache zu gründen; auch hiesige junge Mädchen sind dazu freundlich eingeladen und wird denselben dabei Gelegenheit geboten, sich in allen Handarbeiten zu vervollkommen.

J'ai l'honneur d'inviter les dames qui désireraient se perfectionner dans les langues françaises et anglaises à prendre part au cercle que j'ai l'intention d'organiser en mon domicile, Taunusstrasse 28.

Cette réunion qui aura lieu tous les après midi, n'empêchera pas ces dames à s'occuper de travaux à l'aiguille, tant en faisant la conversation.

Madame Westkirch begs to inform the Ladies at Wiesbaden, that she will be happy to receive at her education al Establishment, Taunusstrasse 28, young Ladies to join her conversation classes in French and English.

Young Ladies can also be received as daily boarders.

2348

Avis aux Dames.

Nettoyage et blanchissage de dentelles noire et blanche par un nouveau procédé.

Taunusstrasse 29.

2179

Schwarzer Astrachan

zu Besatz, Mäntel und Jacken, ist eingetroffen bei

Bacharach & Straus,

Langgasse 55 am Kranz.

2426



Ein Paar große braune elegante Pferde sind zu verkaufen Bahnhofstraße 7.

1677

Eine große Hede, in 3 Abtheilungen theilbar, zu verkaufen Heidenberg 29, im 1. Stock.

2409

Ein Kleiderschrank und eine Commode billig Kirchhofsgasse 9.

2412

Getragene Herrrkleider werden fortwährend gekauft oder gegen neue eingetauscht.

A. Löb, 14 Langgasse 14.

2425

Ein Chaiselong, ein Vehnissel und ein Kanape billig zu verkaufen Herrnmühlgasse 1.

2423

Ein Landhaus, in der Nähe des Curhauses, ist zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

1905

Wirklicher Ausverkauf.

Um gänzlich aufzuräumen wird Alles staunend billig unter dem Fabrikpreis verkauft: Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Notizbücher von 3 fr. an, Broschen, Uhrketten, Gummihosenträger, Gürtel, Handschuhe von 9 fr. an, Staubkämme, Frisirkämme, Aufsteck- und Kinderkämme von 3 fr. an, sowie Halsbinden, Sacktücher von 9 fr. an, Damentaschen, Reisesäcke, Necessaires, Cigarrenspitzen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel. Sämmtliche Waaren werden unterm Fabrikpreise verkauft.

Ellenbogengasse 10.

2261

Petroleum,

wasserhell, per Maas 26 fr., Rüböl per Schoppen 14 fr., Lampenöl 15 fr., feinstes Salatöl 26 fr.,

Prima Melis

im Brod per Pfd. 16 fr., Schweizerkäse 27 fr.,

speck. Limburger per Pfd. 16 fr., bestes Schweine-schmalz 22 fr., Zwetschenlatwerge 12 fr., feinstes Traubengelée 16 fr., süße Zwetschen 10 fr., Brünellen 28 fr., Macaroni 20 fr., ächte Eiergemüsnudeln 16 fr., Suppennudeln 11 fr., Prima Stearinlichter per Paquet 24 fr., zweite Sorte 22 fr. bei

J. Haub, Mühlgasse. 2325

Leberberg 4b

sind fortwährend Möbel billig zu verkaufen. 2008

Ziehung der Freiburger Frs. 15 Loose

am 15. Februar a. c.

Hauptpreise Frs. 40,000, 4000, 1000, 250 rc.

Hierzu Original-Loose coursmäßig, sowie solche nur für diese Ziehung gültig a 36 kr. bei

2190

J. & M. D. Stern, Webergasse 9.

Logis: Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

Adelhaidsstraße 4 ist im Hinterhaus im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 2265

Adelhaidsstraße 13 ist eine Wohnung: 3 Zimmer, 2 Dachkammern, 1 Küche u. s. w., gleich oder auch später zu vermieten. 58

Adolphstraße 1 ist Bel-Étage ein abgeschlossenes Logis, bestehend in 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zubehör und Bequemlichkeiten, auf 1. April anderweit zu vermieten. 59

Adolphstraße 16 zu vermieten auf 1. April im 3. und obersten Stock eine Wohnung von je 6 Zimmern mit Zubehör. 2219

Dambachthal 6 bei W. Jung ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 2094

Dohheimerstraße 11 ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 65

Dohheimerstraße 11 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1466

Dohheimerstraße 27a, ein neuerbautes Haus, ist der zweite Stock ganz oder getheilt, sogleich oder auf 1. April zu vermieten. 2438

Elisabethenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer mit Veranda, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, Keller und Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, auf den 1. April an eine stille Familie zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer im Hinterhaus. 1892

Elisabethenstraße 3

- ist die Bel-Etage, bestehend in Salon mit vier Zimmern, elegant möblirt, auf den 1. Mai zu vermieten. Eine eingerichtete Küche und 1 Manjarde können auf Verlangen dazu gegeben werden. 2459
- Elisabethenstraße 7 b ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Weil, Nerostraße 21. 403
- Ellenbogengasse 9 ist ein Laden nebst Logis zu vermieten. 1190
- Ellenbogengasse 10 ist ein Zimmer, Parterre gegen die Straße, mit oder auch ohne Möbel auf den 1. April zu vermieten. 885
- Emserstraße 18 ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör und Gartenvergnügen auf den 1. April oder auch gleich an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im Hause selbst. 2038
- Emserstraße 20 a und b sind vollständige Wohnungen zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 361
- Emserstraße 24 ist die Bel-Etage, eine geräumige Wohnung mit allem Zubehör und Garten auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder bei dem Eigenthümer F. Räßberger, Webergasse 33. 1569
- Faulbrunnenstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2-3 Zim. nebst Zubehör, versetzungshalber auf 1. April, auch früher zu verm. 1876
- Ed der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße 11 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 1709
- Friedrichstraße 5 ist die Bel-Etage ganz oder getheilt mit Küche und Zubehör am 1. April zu vermieten; daselbst ist eine Parterre-Wohnung mit oder ohne Möbel, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kabinetten und Küche abzugeben. 180
- Friedrichstraße 8, Bel-Etage, sind gut möblirte Zimmer, auf Verlangen mit Beköstigung, zu vermieten. 976
- Goldgasse 8 im Vorderhaus ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, zu vermieten. 1260
- Häfnergasse 9 2 Stiegen hoch sind 2 möblirte Zimmer zu verm. 2410
- Häfnergasse 13 ein kleiner Laden u. mehrere Wohnungen zu verm. 1068
- Häfnergasse 14 sind mehrere Logis zu vermieten. 2283
- Häfnergasse 18 ist ein Logis zu vermieten. Näh. bei M. Stillerger. 1273
- Heidenberg 17 ist eine trockene Wohnung mit Glasabschluß, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, billig zu vermieten. 1977
- Heidenberg 19 sind 2 Logis zu vermieten. 2058
- Helenenstraße 1 ist ein schönes möblirtes Zimmer zu vermieten. 506
- Helenenstraße 5 ist der untere Stock auf 1. April zu vermieten. 2228
- Helenenstraße 5 ist der obere Stock, ein großes und zwei kleine Zimmer nebst Zubehör, wegen Wohnortsveränderung billig zu verm. 2461
- Helenenstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, zwei Dachkammern und sonstigem Zubehör, auf 1. März od. April zu verm. 580
- Herrnmühlgasse 1 ist im Hinterhaus eine Wohnung, aus 3 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf April zu vermieten. 360
- Hirschgraben 8 ist im 2. Stock ein vollständiges und freundliches Logis auf den 1. April zu vermieten. 2251
- Hochstätte 9 ist ein Logis auf 1. April nebst Scheuer und Stallung zu vermieten. 2182
- Hochstätte 30 ist ein kleines Dachlogis auf 1. April zu vermieten. Näh. im zweiten Stock. 1729

Kapellenstraße 1 ist auf den 1. April ein schönes Mansarden-Logis zu vermieten. 1964

Kapellenstraße 5 ist eine freundliche Bel-Etage mit allen Bequemlichkeiten ganz oder getheilt auf 1. April zu vermieten. 1043

Kapellenstraße 25 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern Küche, Holzplatz, Keller, 2 Mansarden, an eine stille Familie ohne Kinder auf 1. April zu vermieten. 722

Kirchhofsgasse 3 ist ein Laden nebst Logis gleich auch später zu verm. 2031

Langgasse 3, 2 St. hoch, ist 1 Zimmer und Cabinet möbl. zu verm. 1685

Langgasse 14 ist der ganze zweite Stock des Vorderhauses mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 342

Langgasse 19 ist der 3. Stock auf den 1. April zu vermieten. 535

Lehrstraße 10 ist eine abgeschlossene Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April l. J. zu vermieten. 334

Louisenstraße 16, Hinterhaus, ist ein heizbares Zimmer zu verm. 2302

Zu vermieten

Louisenstraße 21 im unteren Stock ein möbliertes Zimmer mit Cabinet Pferdestall u. Bedientenstube; sodann ein großer Keller mit Schrotgang. 1544

Louisenstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche und dem nöthigen Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 685

Ludwigstraße 8 sind 2 Logis mit oder ohne Stall und Scheune zu vermieten. Näh. bei H. Jung, Ecke der Röder- und Lehrstraße. 74

Mauritiusplatz 2 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen beim Eigenthümer Joh. Müller. 1061

Marktstraße 21 bei B. M. Tendler ist eine Wohnung zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 77

Mehrgasse 14 ist eine Mansarde auf gleich zu vermieten. 2456

Mehrgasse 24 ist ein kleines Logis auf den 1. April zu verm. 2301

Mehrgasse 35 ist im 3. Stock ein vollständiges Logis auf 1. April zu vermieten. 2380

Moritzstraße 1

ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zugehör auf 1. April zu vermieten. 327

Moritzstraße 5 ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden sowie dazu gehörigen Bequemlichkeiten, zu vermieten und den 1. April zu beziehen. 487

Nerostraße 14 ist der 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 752

Nerostraße 19 sind im 2. Stock 2 vollständige Logis auf den 1. April zu vermieten. 2286

Nerostraße 24 ist ein Logis im Hinterhaus auf gleich oder später zu vermieten. 946

Nerostraße 25 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 393

Nerostraße 26 ist der dritte Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, und 1 Mansardwohnung auf den 1. April zu vermieten. 1105

Nerostraße 27 ist ein Logis mit Werkstätte zu vermieten. 2242

Nerostraße 29 sind 2 Mansard-Wohnungen auf den 1. April zu verm. 2420

Nerostraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. April zu vermieten. Gottfr. Ellmer. 23

Neugasse 1, Bel-Etage, ist ein großes, schön möblirtes Zimmer mit Ca-
 binet (mit 1 oder 2 Betten) an einen oder zwei einjährige Freiwillige mit
 oder ohne Kost zu vermieten. 2202
 Neugasse 1a ist eine Wohnung im 4. Stock von 3 Zimmern und Küche etc.
 an eine stille Familie auf 1. April d. J. zu vermieten. 376
 Ecke der Merostraße und Saalgasse ist der mittlere Stock, bestehend in
 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu
 vermieten. 862
 Oberwebergasse 44 ist im Hinterhaus ein Dachlogis auf 1. April zu
 vermieten. 2458
 Paulinenstraße 4 ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Salon, Küche,
 Mansarden und Zubehör zu vermieten, wie auch Remise und Stallungen. 301
 Platterstraße 6 ist ein Logis mit allem Zubehör auf den 1. April zu
 vermieten. 2254
 Platterstraße 7 ist ein Dachlogis auf gleich oder April zu vermieten. 2446
 Platterstraße 9 ist ein Logis sofort zu vermieten. 84
 Rheinstraße, Bel-Etage, Südseite ist eine möblirte Wohnung von 5 Zim-
 mern und Zubehör, auf Verlangen mit Pferdestall und Remise zu vermie-
 then. Näheres Bahnhofstraße 1, Parterre. 2097
 Rheinstraße 13 ist die Parterre-Wohnung möblirt sowie im 2. Stock ein
 möblirtes Zimmer zu vermieten. 1924
 Rheinstraße 23, Parterre, Südseite, ist ein großes Zimmer mit Cabinet an
 einen älteren Herrn oder Dame zu vermieten. 2276
 Rheinstraße 36, Parterre, ist eine geräumige Wohnung, bestehend in
 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten.
 Näheres bei Karl Burk im Hinterhaus. 87
 Rheinstraße 38, Bel-Etage, sind einige möblirte Zimmer abzugeben. 110
 Rheinstraße ist ein schön möblirtes Zimmer billig zu verm. Näh. Exp. 2173
 Röderallee 2 ist der zweite Stock mit allem Zubehör auf den 1. April
 zu vermieten. 859
 Röderallee 14 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung (1. Stock), bestehend
 aus drei Zimmern und Küche mit allen Erfordernissen, auf den 1. April
 zu vermieten. 991
 Röderallee 16 sind zwei Wohnungen von 3 Zimmer und zwei kleine Woh-
 nungen nebst Zubehör zu vermieten. 1003
 Röderallee 18, ist im 2. Stock ein Logis auf 1. April zu verm. 1692
 Röderallee 24, Bel-Etage, sind 7 Zimmer mit Zubehör, ganz oder ge-
 theilt auf 1. April zu vermieten, ebenso mehrere kleine Logis. 2048
 Röderallee 30 ist auf 1. April eine vollständige Mansard-Wohnung zu
 vermieten. 796
 Röderallee 36, am Ecke der Taunusstraße, neben dem deutschen Hause,
 sind auf den 1. April zwei Parterre-Wohnungen und Bel-Etage eine aus
 8 Zimmern bestehende Wohnung unter billigen Bedingungen zu vermieten.
 Näheres alte Colonnade 19. 1263
 Röderstraße 1 ist ein kleines Logis zu vermieten. 2408
 Röderstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung und ein Dachlogis mit allem
 Zubehör zu vermieten. 1067
 Röderstraße 23 sind 2 Logis zu vermieten, wovon das eine sich für einen
 Kutscher oder Fuhrmann eignet. 1275
 Röderstraße 33 im Hinterhaus ist ein geräumiges Logis zu verm. 2266
 Röderstraße 35 ist Parterre ein möblirtes Zimmer sogleich zu verm. 2270
 Römerberg 5 sind 2 möblirte heizbare Stübchen zu vermieten. 178
 Römerberg 6 sind im 2. Stock 2 Logis, enthaltend ein jedes 2 Zimmer,
 Küche, Keller, Dachkammer und Holzstall, zu vermieten. 1927

- Römerberg 26 ist ein kleines Logis auf April zu vermieten. 2413
- Römerberg 35 bei Reinhard Supp ist ein Stübchen zu verm. 2432
- Schachtstraße 23 Parterre ist ein heizbares Zimmer zu verm. 122
- Schillerplatz 2, Eckhause, ist die Bel-Etage mit Zubehör auf den 1. Juli anderweit zu vermieten. 1940
- Al. Schwalbacherstraße 1 ist eine vollständige Wohnung zu verm. 340
- Schwalbacherstraße 14 (Landhaus) ist die Bel-Etage zu verm. 391
- Schwalbacherstraße 18 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche und Garde-robe enthaltend, auf 1. April zu vermieten. (Garten beim Haus.) 845
- Schwalbacherstraße 37 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2411
- Schwalbacherstraße 31 bei J. H. Hartmann ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, 3 Dachkammern, Keller, Holzstall etc., auf den 1. April zu vermieten. 1873
- Fortgesetzte Schwalbacherstraße 47 ist der 2. Stock mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1703
- Sommerstraße 3 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 1820
- Sonnenbergerstraße 13c** ist die Bel-Etage, neu und elegant möbl., zu verm. 1997
- Spiegelgasse 6 ist ein Laden mit Einrichtung nebst Logis zu verm. 1071
- Steingasse 8 ist eine Mansarde-Wohnung (Giebel) auf 1. April zu verm. 1711
- Steingasse 16 ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 649
- Steingasse 20 ist ein Logis im 2. Stock auf gleich, sowie ein unmöbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 92
- Steingasse 22 ist ein unmöbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. 2136
- Stiftstraße 10a ist die Bel-Etage, enthaltend 5—6 Zimmer nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 2037
- Stiftstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, worunter Salon mit großem Balkon, nebst Küche, vier theilweise heizbaren Mansarden, Waschküche, Keller, Holzraum und sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu verm. 385
- Taunusstraße 9 sind im 3. Stock zwei kleine Wohnungen mit allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 720
- Taunusstraße 28 ist im 4. Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, 2 Cabinetten, Küche nebst Zubehör, an eine stille Familie bis 1. April zu vermieten. 113
- Taunusstraße 55** ist der mittlere Stock (Sonnenseite) auf den 1. Juli l. J. zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 1404
- Al. Webergasse 5 ist der 1. und 2. Stock zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 6. 94
- Al. Webergasse 7 ist ein vollständiges Logis auf 1. April zu verm. 1548
- Webergasse 39 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, und 1 Laden zu vermieten. 591
- Wellritzstraße 3 ist der erste Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 842
- Wellritzstraße 5 ist der unterste Stock im Vorderhause auf April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 559
- Wellritzstraße 6 ist der 2. Stock zu vermieten. 623
- Wellritzstraße 13 ist die Mansardwohnung ganz oder getheilt auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei Herrn Dreher, Parterre. 1776
- Wellritzstraße 17 ist eine Mansarde zu vermieten. 1387
- Wilhelmshöhe 2 ist eine schöne Parterre-Wohnung nebst Stallung und Remise auf den 1. April zu vermieten. 424

Wellritzstraße 18, Vorderhaus, ist eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer, 1 Küche nebst Zubehör, und eine Mansardwohnung auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 319
 Wilhelmstraße 5, Parterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 331

Zu vermieten

in einem Landhause der schönsten und gesundesten Lage eine Parterre-Wohnung, bestehend in 1 Salon, 5 Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller und allen Bequemlichkeiten, auf gleich oder 1. April. Näheres in der Expedition. 102

Zu vermieten

die Parterre-Wohnung eines sehr schön gelegenen Landhauses, 5 Zimmer mit Zubehör, vom 1. April dieses Jahres an. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 871

Der 2. Stock meines Hauses, sowie 3 schöne unmöblirte Zimmer sind gleich zu vermieten im Gartenfeld, nahe der Eisenbahn. G. Fischer. 356

Ein geräumiges, zu jedem Geschäftsbetrieb sich eignendes Local ist sofort mit oder ohne Logis zu vermieten, welches sich auch gut für Wirthslocal eignet, da Garten dabei gegeben werden kann. Näheres Friedrichstraße 6. 1148

Ein schönes, gutmöblirtes Zimmer in Mitte der Stadt ist billig zu vermieten, auf Verlangen mit Kost. Näh. Exped. 650

Ein Landhaus in gesunder Lage, für eine kleine Familie passend, ist mit Garten zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Exped. 1306

Die Parterrewohnung des Hauses Grünweg 3 (Villa Königsberg) ist zu vermieten. 1905

Zwei abgeschlossene Wohnungen, jede fünf Zimmer nebst Zubehör, sind umzugs halber ganz billig an ordentliche Familien zu verm. Näh. Exped. 1661

Laden

mit Wohnung ist zu vermieten im Badhaus zu den 2 Böden, Häfnergasse 12. 1683

Laden-Vermietung.

In meinem Hause, Taunusstraße 10, ist der bisher von Fr. Ritter bewohnte Laden nebst verschiedenen Räumlichkeiten per 1. Juli zu vermieten. Jean Geismar. 2144

Zu vermieten

in einem Landhause, nahe den Kuranlagen, die Bel-Étage, elegant möblirt, auf Verlangen auch Küche etc. Näh. Exped. 2171

Schierstein.

Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller etc. in einem Landhause mit großem Garten, ist sogleich oder auf April zu vermieten. Preis: 250 fl. per Jahr. Näheres Expedition. 978

Faulbrunnenstraße 4 kann ein Arbeiter heizbare Schlafstelle haben. 103

2 Herrn können Kost und Logis erhalten, per Monat 16 fl. Näh. Exp. 2294

2 Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, 3. Stock. 2294

Zwei Arbeiter können warme Schlafstellen erhalten Nerostraße 33; auch ist daselbst 1 möblirtes Zimmer auf 1. März zu vermieten. 2431

Ein guter Weinkeller ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 1193

Bahnhofstraße 10 ist ein guter Keller zu vermieten. 2074

Marktstraße 5 ist ein Laden und ein Pferdestall nebst Heuboden zu vermieten. 770

Bahnhofstraße 10 ist an eine Herrschaft Stall und Remise nebst Kutscherstube und Heuspeicher zu vermieten. 2074

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (II. Beilage zu No. 36) 12. Februar 1867.

Gefunden: ein Sonnenschirm, ein Messer, ein Sammtgürtel, ein Doppelschlüssel.

Wiesbaden, den 8. Februar 1867. Königl. Polizei-Direction.

Neue Concordia. Heute Abend Probe (Wunderhöhle). 379

Synagogen-Gesangverein.
Heute Abend 7/29 Uhr Probe. 319

Saalbau Schirmer, Bahnhofstrasse 12.

Der hier lebende Dichter, Philosoph und Aesthetiker **Diepenbrock** wird Mittwoch den 13. Februar eine **humoristisch-poetische u. Original-Vorlesung** halten, wie er solche in mehreren Städten, so unlängst im Kunstverein in Mainz hielt. Anfang Abends 7 Uhr. Eintrittspreis für 1 Person 20 fr., für 1 Familie bis zu 4 Personen 1 fl. Karten sind zu haben Schwalbacherstrasse 21a und Abends an der Kasse. 2401

! Fliehet die Stadt, ersteiget die Berge!
Morgen Mittwoch Abend punkt 8 Uhr
in der Bierbrauerei Müller, Stiftstrasse 16:

Erste Bergpredigt
über das große Evangelium medicum
(als erster praktischer Lehrvortrag),
gefeiert durch „Hochgesang und Lautenklang.“

Alle wahren Freunde und Freundinnen meines großen, ewig preiswürdigen, völkererrettenden Werkes, über das höhere Geister auf entfernten Welten, wenn sie Kunde davon erhalten könnten, jauchzen und frohlocken würden, das aber das kleine, niedertrachtende Geschlecht dieser Tage kaum begreifen kann, werden in brüderlicher Liebe aber mit heiligem Ernst zur würdigen Theilnahme hierdurch eingeladen.

Um allen Menschen die Theilnahme an diesen hohen, unbezahlbaren Lehrvorträgen zu ermöglichen, wird einerseits das Honorar auf das geringe Entrée von 9 fr. à Person herabgesetzt, andererseits das männliche wie weibliche Publikum ermahnt, das sauer erworbene und zu wahrhaft nützlichen Zwecken zu verwendende Geld ja nicht für leib- und geist-zerrüttende Dinge, als Brautwein, Tabak, Kaffee, eitlen Puz und Flitterbram zu vergeuden.

NB. Das Tabakrauchen im Hörsaal ist (nicht aus Eigensinn, sondern aus innerer, dringender Nothwendigkeit!) untersagt.

Der Gott- und naturgelehrte Verkündiger des
Evangelium medicum.

Bei der Abendunterhaltung des hiesigen Bürger-Krankenvereins wurde das Versorgungshaus für alte Leute abermals durch die Vermittelung des verehrten Vorstandes von den Festgenossen mit 12 fl. als Liebesgabe bedacht, mit der Weisung, daß zwei in der Anstalt sich befindende Männer jeder 1 fl. erhalten soll. Den Empfang bescheinigt mit herzlichstem Dank

Der Hausvater Schuhmacher.



Zwei Schottländer Pony, nebst elegantem Pony-Wagen und Geschirr stehen zu verkaufen
1826

Hainerweg 1 in Wiesbaden.

Dickwurz

sind zu haben

Stiftstraße 5. 2201

Für 8—10,000 fl.

wird von einer Familie ein solid gebautes Haus mit Garten gegen Baarzahlung hier zu kaufen gesucht. Franco-Offerten sub W. H. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 2255

Eine bedeutende Sammlung von „Entscheidungen in Rechtsstreitigkeiten“, herausgegeben von Seuffert und anderen sehr bedeutenden Rechtslehrern, sind zu verkaufen. Näheres Expedition des Tagblatts. 2429

Ein einthüriger nuthaunener Kleiderschrank neuester Façon, ein Kanape, ein ovaler Tisch, eine Kommode sind auszugshalber zu verkaufen Nerostraße 48, eine Stiege hoch. 2435

Die ächte Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte von Aug. Leonhardt in Dresden empfiehlt in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Flacon zu Fabrikpreisen; ferner tief-schwarz schreibende Canzlei-Tinte und farbige Tinten empfiehlt in vorzüglicher Qualität J. Zingel sen., fl. Burgstraße 2. 2441

Buchenes Scheitholz 1. Qualität per Klafter 24 fl.

ist fortwährend zu haben und einzusehen bei Gastwirth Galt im Gasthaus zum Anker, Neugasse 5, sowie Herr Kaufmann Gert, Metzgergasse, Bestellungen annimmt, auch werden $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Klafter abgegeben. 2236

Ludwig Leichtfuss aus Niederseelbach.

Muhrkohlen, vorzüglichster Qualität

frisch aus den Gruben bei Carl Bedel jun., Schachtstraße 7. 157



Ein Pferd nebst Geschirr mit einsitzigem Jagdwagen, im besten Zustande, stehen zu verkaufen. Näheres bei Joh. Ring „zum Grünen Wald“ in Diebrich. 2287

Ein fast noch neuer Karrn mit allem Zugehör, Kohlenkasten, Sandkasten und Holzleitern nebst vollständigem Pferdegeschirr, steht zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2053

Die Jahrgänge 1848 und 1849 des „Verordnungsblatts für Nassau“ werden zu entsprechend höherem als dem früheren Abonnementspreise zu kaufen gesucht. Offerten beliebe man bei der Expedition des Tagblatts zu hinterlegen. 2231

Buchene Holzkohlen vorrätig bei Herm. Schirmer. 137

Kontzenstraße 16 im 2. Stock sind gebrauchte Möbel zu verkaufen. 2264

Theilnehmerinnen werden zu einer englischen Conversationsstunde gesucht. Näheres Expedition. 2124

Eine eiserne Thür, welche sich für eine Rauchkammer eignet, ist billig zu verkaufen Heidenberg 15 bei G. Räurer. 2322

Friedrichstraße 5 ist trockenes buchenes Holz per Klafter 24 fl. fortwährend zu verkaufen. 2326

Alle Artikel in Cement,

als: Basen, Statuen, Ornamente etc., Flurenplatten (halb so theuer wie Mettlacher Blättchen und schöner, sowie dauerhafter als diese), Häuserverputze in Cement vermittelt
L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.
 Muster stets vorrätzig. 2357

Strickbaumwolle

in weiß und melirt, ist in bester Qualität und schöner Auswahl neu angekommen im Kurzwaarenlager von
2460 B. M. Tendlau, Metzgergasse 2.

Regenschirme

(Seide, Alpaca und Baumwolle), empfehle in größter Auswahl zu billigen Preisen. Ueberziehen und alle Reparaturen werden bestens ausgeführt.
H. Profitlich,
 2453 Metzgergasse 20.

Für Färber.

Centrifugen für Handbetrieb zum Trocknen der Gespinnste und Zeuge, auch bei dem feuchtesten Wetter, liefert zu Fabrikpreisen aus der Fabrik von **Joh. Schweizer sen. in Mannheim** in binnen 14 Tagen

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.

Preis: 175 fl. mit eiserner Trommel.
 235 fl. mit kupferner Trommel.

10 Trocknen mit einem Mann 30 Pfund Garn in 10 Minuten. 2356

2 Schilder, „Cigarren und Tabak“, werden zu kaufen gesucht im Laden des Consumvereins Webergasse 32. 209



Eine auf das eleganteste eingerichtete, nahe an den Curanlagen zu Wiesbaden gelegene, massiv und gut gebaute, mit Gas- und Telegrapheneinrichtung versehene Villa mit Stallung, Remisen und Dienerschaftswohnungen ist zu verkaufen oder zu vermieten.

Nähere Auskunft wird ertheilt Hainerweg 1 in Wiesbaden. 2445

Oberwebergasse 54 bei Schlosser **Barth** ist ein vollständiges Schlosserwerkzeug, sowie mehrere Duzend Zimmerthürschloß mit Band, mehrere große Sandsteinplatten und ein noch neuer Stoßlarrn billig zu verkaufen. 2079

Eine gebrauchte, nußbaumene, massive, zweischläfige Bettstelle ist billig zu verkaufen Schachtsstraße 10, 3. Stock. 1942

Ein Paar zahme Turteltauben zu verkaufen Steingasse 8. 2449

Kanarienvögel (Hahnen und Weibchen) sind zu verkaufen. Näheres Metzgergasse 2. 2450

Von einem Specereigeschäft ist eine noch in gutem Zustande sich befindliche Ladeneinrichtung zu verkaufen. Näh. Exped. 2447

Aus- und Verkauf getragener Schuhe und Stiefel Ellenbogengasse 9. 289

Mein Lager in englischen Teppichen und Blüschischdecken halte empfohlen.

Adolph Sabel, Cölnischer Hof. 1141

Gute Kartoffeln sind per Kumpf 10 fr., im Malter billiger, zu verkaufen Steingasse 35. 2327

Vorläufige Anzeige. Synagogen-Gesang-Verein.

Samstag den 23. Februar 1867:

Musikalische Abendunterhaltung mit Ball im Saalbau Schirmer.

Unseren verehrten Mitgliedern werden die Eintrittskarten zugesandt. Fremde können sowohl durch inactive als durch active Mitglieder frei eingeführt werden. Die Eintrittskarten für dieselben beliebe man bei Herrn C. Berle, Langgasse Nr. 40, in Empfang zu nehmen. Zur Theilnahme ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Consum- & Spar-Verein.

Laden in Colonial-, Specerei-Waaren und Landes-
Produkten,

Oberwegergasse 32 (im neuen Hause des Herrn Eichhorn).

Beitragsrücklagen werden daselbst stets entgegengenommen.

Die Mitglieder theilen den an den Waaren gemachten Gewinn am Schluss eines jeden halben Jahres.

Die Magazin-Verwaltung.

Biebrich a. R.

Meinen verehrten Kunden und Gästen die Anzeige, daß der Rhein die vor-
letzte Höhe über 2' überschritten hat.

2451

Joh. Ring,
Gasthaus zum grünen Wald.

Markt 7.

Frische Seedorfische (ähnlich wie Scheffische) per Pfund 14 fr.,

Hechte per Pfund 30 fr.,

Schleien per Pfund 20 fr.,

sowie Koblis, Seezungen, Aale, Barsche, Karpfen, Backfische, gewässerten
Kaberban, Brat- und Roheßbücklinge, Kleier Sprotten &c.

Sieben erschießen und traf bei uns ein:

Schiller's ausgewählte Werke.

Zeichen-Ausgabe. 6 Bände.

In 15 Lieferungen à 7 fr.

Also vollständig 1 fl. 45 fr.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

(J. Greiß.)

Frisch eingetroffen

eine Parthie rein schmeckenden Santos-Caffee per Pfund 30 fr.

2442

Ph. Nagel, Friedrichstraße 28.

Chocolade

und Cacaopulver in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfund-Schachteln in bester Qualität empfiehlt

2455

Joh. Adrian, Marktstraße 36.

Ein Piano, 7octavig, und ein Tafelclavier sind billig zu verkaufen
durch M. Matthes, Marktplatz 3; auch besorge ich stets Klavierstimmen
und Repariren.

2437

Emser - Chauffee oberhalb der Schleifmühle einen **Trauring** gefunden.
Abzuholen Hochstätte 18, 2. Stock. 2415

Verloren am 1. Febr. in der Kirchgasse nahe der Louisestraße ein **Gummi-
schuh**, inwendig gezeichnet M. v. W. Abzugeben Adelheidstraße 10. 2414

Verloren von einem armen Dienstmädchen am 11. d. M. zwischen 10 und
11 Uhr in der Metzgergasse ein **Portemonnaie** mit 3 Gulden Inhalt. Der
ehrliebe Finder wird gebeten, solches in der Metzgergasse 28 abzugeben. 2439

Ein armes Bäckermädchen verlor am Samstag einen **Leppich** am Hainer-
weg. Abzugeben Webergasse 11. 2407

Eine junge reinliche Frau sucht Warte- oder Monatsdienste. Näheres zu
erfragen Oberwebergasse 51, 2. Stock. 2397

Ein Mädchen, welches Weißzeugnähen, Kleidermachen und bügeln kann.
sucht Stelle auf gleich. Näheres Expedition. 2440

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen, Gebildstopfen und
Ausbessern. Näheres kleine Schwabacherstraße 1. 2452

Eine Wittve sucht Aushülfsstelle als Kinderfrau oder Köchin auf gleich, hier
oder auswärts. Näheres Goldgasse 16 im Laden. 2454

Stellen-Gesuche.

Es wird ein braves Mädchen, welches der Küche und Hausarbeit vorstehen
kann, gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden bei
bei der Expedition d. Bl. 1262

Ein anständiges, gebildetes Mädchen sucht zur Pflege
und Gesellschaft einer Dame eine Stelle. N. Exp. 2178

Eine gute Köchin wird bis zum 1. April für auswärts gesucht. Näheres
in der Exped. 2366

Römerberg 5 im 1. Stock wird ein starkes Frauenzimmer, im Alter von
32 bis 46 Jahren, welches kochen kann, zur Führung der Haushaltung zu
einem alten Herrn gesucht und kann sofort eintreten. 2374

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich jeder Hausarbeit unter-
zieht, wird sogleich gesucht. Näh. Exped. 2364

Ein Mädchen für Hausarbeiten wird gesucht Kirchgasse 29, Parterre. 2371

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, wird gesucht. Näheres
Adelheidstraße 16 im 3. Stock. 2368

Ein ordentliches, kräftiges Mädchen findet sogleich eine Stelle. N. Exp. 2382

Ein starkes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht und kann
1. März eintreten Moritzstraße 5, Hinterhaus. 2111

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, bürgerlich kochen kann und
Hausarbeiten übernimmt, sucht Stelle. Näh. Exped. 2403

Eine Köchin, die alle Haus- und Handarbeiten kann, sucht eine Stelle. Näh.
Neugasse 20, eine Stiege hoch. 2433

Eine perfecte Köchin sucht bei einer Herrschaft oder in einem Gasthose sofort
eine Stelle. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Näheres bei Friedrich Schaus,
Mauergasse 1. 2434

Eine gefezte Person, welche mit der Pflege der Kinder vollständig bewandert
ist, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch Frau Petri, Langgasse 23,
Hinterhaus. 338

Ein Mädchen, das im Kochen und der Hausarbeit gründlich erfahren ist, sucht
sogleich eine Stelle. Zu erfragen Dogheimerstraße 20, Hinterhaus 3. St. 2436

Eine gute Köchin sucht gleich oder auf den 1. März eine Stelle. Zu er-
ragen in der Expedition. 2430

Ein anständiges Mädchen, welches Kleidermachen, etwas Weißzeugnähen und
glatt bügeln kann, sucht eine passende Stelle. Näheres Exped. 2422

Ein Mädchen, welches englisch spricht, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen oder bei größern Kindern, sowie mehrere Zimmer- und Hausmädchen, welche gute Zeugnisse besitzen, wünschen auf gleich Stellen. Näheres bei F. Wintermeyer, Häfnergasse 13. 2421

Ein ordentliches Mädchen findet gleich eine Stelle. Näheres, Geisbergstraße 11, 1 Stiege hoch, links. 2424

Gesucht sogleich
für eine kleine stille Familie
ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das kochen kann und mit der Hausarbeit und Wäsche Bescheid weiß. Schriftliche Anmeldungen abzugeben in der Expedition d. Bl. unter Z. 2443

Ein tüchtiger Schriftsetzer kann ständige Condition erhalten und sogleich eintreten in der A. Stein'schen Buchdruckerei, Wiesbaden. 2416

Ein junger Mann von 18 Jahren, der seine dreijährige Lehrzeit in einem Colonial- und Eisenwaarengeschäft bestanden, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Commisstelle, am liebsten hier. Näh. in der Exped. 2402

Ein geübter Punctirer
findet bei uns dauernde Beschäftigung. 2448

Ph. Müller & Comp., Kirchgasse 20. 2419

Ein braver Junge kann das Schlosserhandwerk erlernen Saalgasse 7. 2419

Ein zuverlässiger, gewandter, solider Hausbursche, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Nähere Auskunft ertheilt Frau Petri, Langgasse 23 im Hinterhaus. 338

Das Bureau des Cur-Vereins sucht als Schreiber einen jungen Mann mit einigen Sprachkenntnissen (französisch und englisch) und deutlicher Handschrift. Derselbe würde sofort in Gehalt treten können. Adressen mit Probe der Handschrift nimmt das genannte Bureau, Langgasse 41, entgegen. 359

Es werden 5000 fl. und 2000 fl. zu leihen gesucht. Näh. Exped. 2434

Gesucht

mit eine Wirthschaft hierorts oder außerhalb. Schriftliche Offerten oder Mittheilungen werden entgegengenommen unter der Chiffre St. No. 36 in der Expedition d. Bl. 2160

Ein Lagerraum, womöglich in Mitten der Stadt, wird zu miethen gesucht. Näheres Expedition. 209

Todes-Anzeige. 2428

Berwandten, Freunden und Bekannten mache ich hiermit die schmerzliche Anzeige, daß heute Morgen 4¼ Uhr meine geliebte Frau,

Philippine Christine, geb. Wiegand,

nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 13. d. Vormittags 10 Uhr von der Herrnmühle aus statt.

Wiesbaden, den 10. Februar 1867. G. Theiss.

Danksagung.

Allen Denen, welche unseren geliebten Gatten, Vater, Bruder, Schwiegervater und Schwager,

Adolph Röder sen.,

zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen den tiefgefühltesten Dank
2405 Die trauernden Hinterbliebenen.

Herzliche Gratulation

zum heutigen Geburtstage der Frau Inspektor M...

2406

Ein schreckliches Wiedersehen.

(Fortsetzung und Schluß aus No. 34.)

Die Schritte des Alten verhallten im Corridor. Volkmar trat an das Lager des Freundes. Der Alte hatte Recht; er schlief ruhig und sanft. Der Mond goß sein Silberlicht über die bleichen Züge des schönen Anfliges. Wie mit magischer Gewalt zog es ihn in den Erker!.. Wie oft hatten die Zauber der Natur in ihrer Einsamkeit so manchen Schmerz aus dieser Männerbrust gebannt, die zu stolz war, ihn der Welt zu klagen — ja nur zu zeigen!

O wie oft sind wir solchen Charakteren gegenüber im Leben im Unrecht, wenn wir sie der Härte, der Ueberschätzung zeihen. Die stolze Größe, die schweigend ihren Weg geht über den bunten Markt des Lebens, muß ebenso wie jeder Andere den Eindrücken der Außenwelt Rechnung tragen; muß ankämpfen und mit sich ringen, muß unterliegen und dulden, entsagen und entbehren — obschon seine ewig kalte Marmormiene der Menge nichts davon anvertraut. Aber in solcher einsamen Nacht — in solcher lautlosen Einsamkeit, da nur das große Weltenherz du ahnungsvoll pochen hörst im fernen Rauschen der Wasser, da bricht es in sich knirschend zusammen und gesteht sich seine Schwäche!

Gen Norden zogen dunkle Wolken fern am Rande des Horizonts, wo die trostlose Haide sich ausdehnte, die man durch den Engpaß meilenweit liegen sah im hellen Mondlicht.

Gen Norden zogen Volkmar's Gedanken — zu ihr, der sein Mund nie gestehen durfte, was sein Herz für sie fühlte, — zu ihr, die, hoch über ihm stehend, kaltlächelnd und gleichgültig an ihm vorübergeschweht war in den Goldsälen Derer, die Volkmar's Reid erregten und seinen Ehrgeiz ansporneten von Jugend auf, die der von der Gnade hoher Verwandte lebende Knabe nie wieder in seine Erinnerung zurückrufen mochte.

Unten vom Schloßhof tönte der einförmige Schritt der Schildwache. Bald da, bald dort bligte Bajonett oder Pickelhaube aus den grünen Bosquets hervor.

Plötzlich — ein Schuß — ein Schrei!

Eduard fuhr auf vom Lager.

Alles wieder todtensstill.

Ist's ein Traum gewesen? Ein Traum für den Schläfer wie für den Wachenden?

Horch! Auf dem Corridor Stimmen und Schritte, Thüren öffnen und schließen sich.

„Um Gotteswillen Ruhe, Freund; sogleich bin ich zurück,“ ruft Volkmar dem Baron zu, der geisterhaft bleich im Bette aufrecht dastet.

Er eilt davon.

Wieder ist's eine Weile still im Corridor.

Allmählig mag der Erwachende sich nun erst zurückversetzen in die jetzige Lage. — Noch immer blickt er staunend die fremde Umgebung an. — Endlich stehen alle Schrecken vor seiner Seele. —

Wieder wird's unruhig draußen. Welch' geschäftig', ängstlich' Treiben in stiller Nacht?

Er rafft die Kleider zusammen — eine innere Ahnung läßt ihm keine Ruhe mehr.

Er öffnet die Thüre. Flackernde Lichter, flatternde Gewänder durch den dunklen Gang — Hülferuf und weibliches Weinen in der Ferne — Aufregung im ganzen Schloß.

Vorwärts treibt ihn die bange Ahnung. — Weit offen ist der Eingang in das finstere Gemach, wo die todtten Brüder Olympia's liegen. Von dorthier tönt das Weinen.

Er tastet sich an den kalten Marmormänden entlang. Er kommt, er sieht — — und wie versteinert fesselt das übermenschliche Grausen den Fuß an die Schwelle.

Vor der Estrade liegt Olympia. — Ein Blutstrom hat das weiße Gewand purpurn gefärbt — ihr Augenstern ist erloschen. Weiber knien neben ihr.

Mit lautem Aufschrei wankt der Freund ihm entgegen — umfängt ihn mit den Armen und will ihn mit sich führen. Die Worte hallen unverstanden an des Freundes Ohr vorüber. — Hoch auf richtet sich die Gestalt, er drängt Volkmar's Arm zurück — sein Auge ist auf Olympia gerichtet in schrecklichster Beängstigung. Unartikulirte Laute ausstoßend, stürzt er nun zur Geliebten — umfängt sie mit seinen Armen, reißt sie empor an sein zitterndes Herz; da sieht er die Wunde an der Stirn — ein Pistol liegt nicht weit davon.

Der Puls schlägt nicht mehr, das Herz hat seinen letzten Schlag gethan. Das sieht, das fühlt er — dennoch spricht er zu ihr, als ob sie noch lebe, noch leben müsse, preßt auf's Neue den Verband auf die tiefe Wunde und überhäuft die Leiche mit zärtlicher Liebesung.

Auf dämmert im Osten der Morgen. Im Leichensaal ist's still geworden. Am Katafalk brennen die Kerzen im stillen Glanz neben vier Leichen.

Unten im Schloß reges Leben voll unheimlich ängstlicher Geschäftigkeit. Militair rückt an. Auch Boten vom Süden mit weißen Fahnen, Verwandte, die die Todten auslösen. Eine schwarze Fahne am Schloßthurm verkündet den Untergang des edlen Geschlechtes, das hier Jahrhunderte lang geherrscht. Wehrauchdunst, singende Knaben, Priester mit Kreuzen und Mönche — die preussischen Krieger Särge tragend — weinendes Gesinde — das Alles steht wie im Traum Volkmar vorüberziehen thalabwärts, da er oben bei dem Freunde abermals Wache hielt in dem Erkerzimmer. Am Bette neben ihm steht der Bataillonsarzt. Seine Miene verkündet, wie es um den Kranken steht.

Von Zeit zu Zeit röchelt die Brust. Der letzte Kampf ist noch zu überstehen.

Stunde um Stunde schleicht zögernd vorüber. — Die Sonnenstrahlen fallen schon schräge von Westen. — Heimgekehrt sind die Schlossteute. —ordonnanz suchen den Husarenlieutenant. — Schon ist die Mannschaft marschbereit.

Es muß sein!

Ein Tragsessel ist bereit für den Kranken.

Wenn er nur erwachte aus dem bleiernen Schlaf! — nicht Ruß, nicht Gruß wecken ihn — starr, offen, glanzlos stiert das Auge; kein Röcheln mehr, kein Zucken.

Der Arzt faßt die Hand.

„Er ist hinüber,“ flüstert er in tiefer Bewegung.

Noch einmal beugt sich Volkmar über den Todten. Eine große Thräne fällt herab auf das bleiche Gesicht. — Da tönen unten im Schloßhof die Hörner. — Blutigroth fällt der Abendglanz durch die hohen Fenster.

Nun fort — auf Nimmerwiederssehen! —

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellwabe & Co.